

Spektakulärer
Ausblick vom
San Salvatore
(912 m ü. M.) auf
den Lago di Lugano.



Südliche Traumpfade

Auf idyllischen Wegen wandern wir quer durch den Süden des Kantons Tessin. Die viertägige Tour, auch für Anfänger und Familien geeignet, ist ideal für den Saisonauftakt.

VON PETER BALSIGER (TEXT)
UND MARKUS FORTE (FOTO)

Die gut ausgeschilderten und bestens instand gehaltenen Wege führen uns vom Künstlerdorf Rasa, hoch auf einer Sonnenterrasse über dem Centovalli gelegen, quer durch das ganze Südtessin. Was sich hier auf engstem Raum an Naturschönheiten drängt, ist wirklich spektakulär. Von den drei Aussichtsgipfeln, darunter der San Salvatore

re und der Monte San Giorgio, reicht der Blick bis hinunter auf den Lago Maggiore und den Lago di Lugano und hinüber bis in die Ebene der Lombardei und die Gipfelketten der Schweizer und Savoyer Alpen. Und nirgendwo genießt man die landestypischen Spezialitäten wie Polenta, Busecca (Kuttelsuppe) oder Formaggini (kleine Käse aus Ziegenmilch) und den in der Steingutgasse servierten Merlot so entspannt wie in einem der vielen Grotti entlang des

Trails. Kurz: Ein Paradies für Wanderer! Der Panoramaweg durch diese mediterrane Kulturlandschaft ist ideal für Einsteiger. Die Gehzeiten von drei der vier Etappen liegen bei etwa vier Stunden,

Der Südtessin ist ein Paradies für Wanderer – den Genuss im Grotto gibts mit dazu.

und die längste Etappe von sieben Stunden lässt sich dank Postauto auf rund vier Stunden abkürzen. Es ist eine Bergwanderung mit integrierter «Kreuzfahrt»: Zweimal besteigt man das Schiff und überquert so den Lago Maggiore und den Lago di Lugano.

Wandern gehört übrigens in der Schweiz zu den beliebtesten Freizeitsportarten. Jeder Dritte unternimmt pro Jahr durchschnittlich 20 Touren auf dem 62 000 Kilometer umfassenden Wanderwegnetz. ●



Die viertägige Tour führt quer durch das ganze Südtessin. Mit Gehzeiten um die vier Stunden ist sie ideal für Einsteiger und Familien.

Erster Tag Rasa-Brissago

Länge 14 km
Aufstieg 460 m
Abstieg 1140 m
Dauer 4 1/2 Stunden

Von Locarno aus fährt man mit der Centovalli-Bahn bis Verdasio. Weiter geht es mit der Seilbahn (fährt alle 20 Minuten) hinauf nach Rasa, das oft als «romantischstes Bergdorf im Tessin» bezeichnet wird. «Rasa, auf einer Sonnenterrasse etwa 900 Meter über Meer gelegen, ist eines der letzten Tessiner Dörfer, zu denen keine Strasse führt. Die traditionelle Bauweise der Häuser, das Kirchlein St. Anna, die vielen Gemüse- und Ziergärten, die erholsame Stille und die prächtige Aussicht machen Rasa zum wahren Schmuckstück», verspricht die Tessiner Tourismus-Werbung.

Tag 1

Von Rasa windet sich der Wanderweg durch einen schattigen Buchenwald und durch Kastanienwälder hinauf auf den Ostausläufer des Pizzo Leone. Den ersten Berg der Tour hat man jetzt geschafft. Für die schweisstreibenden Mühen des Aufstiegs wird man mit einer spektakulären Aussicht auf den Lago Maggiore belohnt – sie reicht vom oberen Ende des Sees mit Locarno und Ascona bis weit über Luino in Italien hinaus. Einen Moment verharren und staunen! Der Abstieg erfolgt über Monti und Purèra nach Brissago. Alternative: Abstieg nach Ronco sopra Ascona. Die Strecke ist eine knappe Stunde kürzer.

► **Unser Übernachtungstipp:** Hotel Bellavista in Incella (Tel. 091 793 1222), 150 Meter über dem Lago Maggiore gelegen, Gartenrestaurant, Pool, saisonale Küche, Tessiner Spezialitäten. Laut Reiseführer «einer der schönsten Frühstücksplätze der Schweiz». ●

Rasa gilt als romantischstes Bergdorf im Tessin.



Südliches Flair:
Der Lago Maggiore mit
den Isole di Brissago.

